

Modulhandbuch des Studiengangs Public Management (MBA)

Hinweise:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake SoSe 2020.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.

Entscheidung und Verhandlungsführung

Decision making and Negotiation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0748 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0748

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zu den zentralen Aufgaben von Verantwortlichen einer jeden Organisation gehört das Treffen rationaler Entscheidungen. In vielen Fällen müssen zudem Verhandlungen mit internen und externen Partnern geführt werden. Auf diesen Aufgabenkomplex bereitet das Modul vor.

Lehrinhalte

1. Prozesse der Entscheidungsfindung
2. Fehleranfälligkeit von Entscheidungen
3. Optimierung von Entscheidungsprozessen
4. Prozesse der zwischenmenschlichen Beeinflussung
5. Gestaltung eines Verhandlungssettings
6. Phasen eines Verhandlungsprozesses
7. Strategien, Techniken und Taktiken der Verhandlung
8. Kommunikation und Interaktion bei Verhandlungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnissen und Methoden aus den Bereichen Entscheidungsfindung und Verhandlungsführung. Sie beginnen diese reflektiert einzusetzen.

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über Prozesse der Bereiche Entscheidungsfindung und Verhandlungsführung. Sie kennen die wesentlichen Methoden, können diese kritisch reflektieren und praktisch anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen tiefergehenden Einblick in die wissenschaftliche Fundierung professioneller Bereiche Entscheidungsfindung und Verhandlungsführung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können grundlegende Methoden aus den Bereichen Entscheidungsfindung und Verhandlungsführung fundiert einsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte professioneller Bereiche Entscheidungsfindung und Verhandlungsführung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Bedeutung der Bereiche Entscheidungsfindung und Verhandlungsführung in der Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Genkova Petkova, Petia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
20	Prüfungsvorbereitung
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
20	Übungen

Literatur

- Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie. Heidelberg: Springer.
- Kirchler, E. (2011). Wirtschaftspsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Wannenwetsch, H. (2004). Erfolgreiche Verhandlungsführung in Einkauf und Logistik. Heidelberg: Springer.
- Werth, L. (2004). Psychologie für die Wirtschaft. Heidelberg: Spektrum.

Prüfungsleistung

- Mündliche Prüfung
- Hausarbeit
- Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Führung im digitalen Wandel

Leadership in the digital Transformation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1006 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M1006

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

5

Lehrinhalte

1. Neue Trends und Entwicklungen in der Informations- und Kommunikationstechnik und deren Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation
2. Rollen und Kompetenzen der Führungskräfte in der Digitalisierung
3. Strategisches Management und IT-Strategie
4. IT-gestütztes Prozessmanagement
5. IT-gestütztes Projektmanagement und -controlling in der öffentlichen Verwaltung
6. Veränderungs- und Akzeptanzmanagement bei der Einführung von IT

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den digitalen Wandel. Sie kennen die wesentlichen Entwicklungen in der Informations- und Kommunikationstechnik.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen bezogen auf die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsorganisation. Sie haben ein kritisches Verständnis der Schwierigkeiten und Chancen der digitalen Transformation.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage Anforderungen an die IT-Unterstützung von Verwaltungsaufgaben zu formulieren und die Effektivität und Effizienz entsprechender Maßnahmen zu bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage die Chancen und Risiken der digitalen Transformation kritisch zu diskutieren und überzeugend zu kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage die Planung von IT-Projekten anzustoßen und in der Umsetzung zu begleiten. Sie bereiten Maßnahmen im Rahmen eines aktiven Veränderungs- und Akzeptanzmanagements vor und führen diese durch.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Schock, Benjamin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung
20	Übungen

Literatur

Stember, Jürgen/Eixelsberger, Wolfgang/Spichiger, Andreas (Hrsg.)
Wirkungen von E-Government : Impulse für eine wirkungsgesteuerte und technikinduzierte
Verwaltungsreform, Berlin, Heidelberg, Springer

Heuermann, Rolan/Tomenendal, Matthias/Bressemer, Christian, Digitalisierung in Bund, Ländern und
Gemeinden : IT-Organisation, Management und Empfehlungen
Berlin, Heidelberg, Springer

Hill, Hermann/Kugelman, Dieter/Martini, Mario,
Perspektiven der digitalen Lebenswelt, Baden-Baden, Nomos

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Festlegung des Prüfers

Prüfungsanforderungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Führung und Motivation

Leadership and Motivation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0738 (Version 12.0) vom 18.02.2020

Modulkennung

22M0738

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zu den zentralen Aufgaben von Personalverantwortlichen gehört die Führung und Motivierung eigener Mitarbeiter. Auf diesen Aufgabenkomplex bereitet das Modul vor.

Lehrinhalte

1. Grundbegriffe der Motivationspsychologie
2. Inhalts- und Prozessmodelle der Motivation
3. Methoden zur Mitarbeitermotivierung
4. Grundbegriffe zum Thema Führung
5. Führung und Persönlichkeit
6. Führungsstile
7. Neuere Führungsansätze (transformationale, authentische und ethische Führung)
8. Führung, Gerechtigkeit und Motivation
9. Mitarbeitergespräche
10. Strukturen und Kulturen der Verwaltung als Rahmenbedingungen der Führung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind vertraut mit grundlegenden Methoden der Führung und Mitarbeitermotivierung, reflektieren sie und können sie einsetzen.

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über Prozesse der Mitarbeiterführung und -motivierung. Sie kennen die wesentlichen Methoden, können diese kritisch reflektieren und ansatzweise anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen tiefergehenden Einblick in die wissenschaftliche Fundierung professioneller Mitarbeiterführung und -motivierung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können grundlegende Methoden der Mitarbeiterführung und -motivierung umsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte professioneller Mitarbeiterführung und -motivierung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Bedeutung der Mitarbeiterführung und -motivierung in der Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Stegmaier, Ralf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Hausarbeiten
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
22	Literaturstudium
10	Übungen

Literatur

- Hossiep, R., Bittner, J. E. & Berndt, W. (2008). Mitarbeitergespräche - motivierend, wirksam, nachhaltig. Göttingen: Hogrefe.
- Kanning, U. P. (2011). Führung. In U. Kanning & T. Staufenbiel (Hrsg.), Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Kanning, U. P. (2011). Motivation. In U. Kanning & T. Staufenbiel (Hrsg.), Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.
- Neuberger, O. (2002). Führen und führen lassen. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Rosenstiel, I. v., Regnet, E. & Domsch, E. (2009). Führung von Mitarbeitern. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Yukl, G. (2010). Leadership in organizations. London: Pearson.

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Mündliche Prüfung
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Governance

Governance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0755 (Version 10.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0755

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Governance beschäftigt sich mit Problemstellungen in der Steuerbarkeit sich wandelnder Beziehungen zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Beachtung verschiedener Regelungsstrukturen der gesellschaftlichen Teilsysteme. Ziel ist es, die Studierenden mit den Problemstellungen und unterschiedlichen Definitionen der Governance vertraut zu machen, wobei verschiedene Entscheidungsregeln in verschiedenen Staatsleitbildern eine besondere Rolle spielen.

Lehrinhalte

1. Konstitutive Merkmale
 - 1.1 Verwaltung und öffentliche Unternehmen
 - 1.2 Bürgerschaft
 - 1.3 Politik
2. Kollektive Entscheidungsprozesse
 - 2.1 Verwaltung und öffentliche Unternehmen
 - 2.2 Bürgerschaft
 - 2.3 Politik
3. Chancen, Risiken und Zukunftsaussichten
 - 3.1 Neue Formen des politischen Prozesses
 - 3.2 Neue Medien
 - 3.3 Demografischer Wandel
 - 3.4 Ausblick

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen den Begriff und die Ausprägungen von Governance.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes und kritisches Wissen über Institutionen und Akteure im Rahmen des Public Governance und über Formen politischer Einflussversuche gesellschaftlicher und organisierter Interesse auf Verwaltung und Regierung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben Verhaltensweisen und Methoden erlernt, um rechtlich und wirtschaftlich zweckmäßige Entscheidungen im Spannungsfeld Verwaltung, Politik und Bürger voranzutreiben und umzusetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage mit Informationen, Argumenten und Problemen in politischen Entscheidungsprozessen umzugehen und mit den Akteuren im Prozess politischer Willensbildung adäquat zu kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Veränderungen im Prozess politischer Entscheidungsfindung zu adaptieren und ihr Verhalten entsprechend anzupassen.

Lehr-/Lernmethoden

seminaristischer Vortrag, Fallstudien, Übungen

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Kassing, Reinhold

Schulze, Thomas

Kassing, Reinhold; Schulze, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
10	Übungen
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Tanja Klenk/Frank Nullmeier, 2003: Public Governance als Reformstrategie, Düsseldorf: edition der Hans Böckler Stiftung 97
- Arthur Benz (Hrsg.), 2004: Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen, Wiesbaden: VS Verlag
- Arthur Benz/Susanne Lütz/Uwe Schimank/Georg Simonis (Hrsg.) ,2007: Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungsfelder, Wiesbaden: VS Verlag
- Gunnar Folke Schuppert (Hrsg.), 2008: Governance in einer sich wandelnden Welt, PVS-Sonderheft 41, Wiesbaden: VS Verlag
- Bovaird, Tony/Löffler, Elke, Public Management and Governance, 3. Auflage, 2016

Prüfungsleistung

Referat

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Haushaltsmanagement (kommunal)

Budgeting (in local Government)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0751 (Version 9.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0751

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument einer Kommunalverwaltung. Führungskräfte müssen für ihren Verantwortungsbereich den Haushalt aufstellen und die Planungen umsetzen. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Haushaltsplanung und -ausführung.

Lehrinhalte

1. Haushaltsplanung
 - 1.1 Funktion des Haushalts als Steuerungsinstrument
 - 1.2 Strategische Haushaltsplanung
 - 1.3 Aufbau des Haushaltsplanes
 - 1.4 Allgemeine Haushaltsgrundsätze
 - 1.5 Planungsgrundsätze und Deckungsregelungen
 - 1.6 Haushaltssatzung
2. Ausführung des Haushaltes
 - 2.1 Haushaltsüberwachung
 - 2.2 Budgetierung als Haushaltssteuerung
 - 2.3 Zahlungsanweisung und -abwicklung
3. Jahresabschluss
 - 3.1 Verfahren und Bestandteile
 - 3.2 Prüfung
 - 3.3 Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik
4. Grundlagen des konsolidierten Gesamtabchlusses
5. Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung in der öffentlichen Verwaltung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe und rechtlichen Vorschriften des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Niedersachsen. Sie kennen die wesentlichen Entwicklungen des internationalen öffentlichen Rechnungswesens insbesondere in der Europäischen Union.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen über die Prinzipien einer ordnungsgemäßen Haushaltsaufstellung und Haushaltsausführung einschließlich des Jahresabschlusses. Sie kennen die Grundlagen des kommunalen Gesamtabchlusses und der IPSAS bzw. EPSAS.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können unterschiedliche Verfahren zur Haushaltsaufstellung anwenden. Insbesondere können sie strategische und operative Ziele formulieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Wahlrechte im Rahmen des Haushaltsrechts in ihrer Wirkung auf die Verwaltungssteuerung kritisch einschätzen. Sie hinterfragen die Aussagefähigkeit des auf der Doppik basierenden Systems des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens kritisch.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können einen Haushaltsplan für ihren Verantwortungsbereich aufstellen und die Ausführung beurteilen. Sie sind in der Lage ein Budget zu erstellen und entsprechend auf Maßnahmen aufzuteilen. Die Studierenden sind in der Lage den Jahresabschluss einer Kommune zu analysieren und Schlussfolgerungen für die wirtschaftliche Lage der Kommune zu ziehen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lerntyp
Workload

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Übungen
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Adam, Berit, Einführung in IPSAS, Erich Schmidt Verlag, Berlin
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 1: Buchführung, Verlag Bernhardt-Witten, Witten
- Lasar, Andreas, Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Bernhardt-Witten, Witten
- Lasar, Andreas / Grommas, Dieter / Goldbach, Arnim / Zähle, Kerstin / Diekhaus, Berta / Hankel, Brigitte, Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen, Saxonia Verlag, Dresden

- Rose, Joachim: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen, Kohlhammer Verlag Stuttgart,
- Truckenbrodt, Holger/Zähle, Kerstin: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss, Maximilian Verlag Hamburg

jeweils aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Haushaltsmanagement (staatlich)

Budgeting (in Government)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0759 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0759

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Die historischen und systematischen Grundlagen der staatlichen Finanzwirtschaft;
 - 1.1 historischer Hintergrund und Entwicklung
 - 1.2 Kameralistik in Abgrenzung zur Doppik
 - 1.3 Haushaltssystematik
 - 1.4 Aufbau des Haushaltsplanes und rechtl. Einordnung
 - 1.5 Haushaltsplanung und -aufstellung (einschl. Haushaltsgrundsätze)

2. Ausführung des Haushaltes
 - 2.1 Haushaltsausführung, einschl. Haushaltsgrundsätze
 - 2.2 Budgetierung als Haushaltssteuerung
 - 2.3 Einfluss Europäischer Mittel auf staatliche Haushalte

3. Staatliches Zuwendungsrecht einschl. europäischer Anforderungen
 - 3.1 Grundlagen der Zuwendungsrechtes
 - 3.2 Veranschlagung von Zuwendungsmitteln
 - 3.3 Bewirtschaftung von Zuwendungsmitteln
 - 3.4 Verfolgung europäischer Förderziele im staatlichen Zuwendungsrecht
 - 3.5 Abgrenzung der unterschiedlichen Fonds der EU
 - 3.6 Besonderheiten der Fördermittelverwaltung der EU

4. Rechnungslegung und Rechnungsprüfung
 - 4.1 Grundsätze der Rechnungslegung
 - 4.2 Der niedersächsische Landesrechnungshof:
Aufbau, Organisation und Aufgaben.
 - 4.3 Prüfinstanzen der Europäischen Union:
Aufbau, Aufgaben, Organisation, Rechte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe und rechtlichen Vorschriften des staatlichen Haushaltsrechtes und des staatlichen Zuwendungsrechtes.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen über die Prinzipien einer ordnungsgemäßen Haushaltsaufstellung und Haushaltsausführung und des Zuwendungsrechtes unter Berücksichtigung der Strukturfonds der EU.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können unterschiedliche Verfahren zur Haushaltsaufstellung anwenden. Sie sind grundsätzlich in der Lage einen Zuwendungsantrag zu bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Wahlrechte im Rahmen des Haushaltsrechts in ihrer Wirkung auf die Verwaltungssteuerung kritisch einschätzen. Sie hinterfragen die Aussagefähigkeit des auf der Kameralistik basierenden Systems des staatlichen Haushalts- und Rechnungswesens kritisch. Sie erkennen Chancen und Risiken von Fördermaßnahmen im Zuwendungsrecht.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können einen Haushaltsplan für ihren Verantwortungsbereich aufstellen und die Ausführung beurteilen. Sie sind in der Lage ein Budget zu erstellen und entsprechend auf Maßnahmen aufzuteilen. Sie haben einen ausreichenden Kenntnisstand über das Zuwendungsrecht, sodass sie entsprechende Maßnahmen begleiten können.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Bendig, Uwe-Heinz

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Übungen
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Wiesner/ Westermeier; Das staatliche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen; R.v. Decker-Verlag
- Robert Heller; Haushaltsgrundsätze für Bund, Länder und Gemeinden: Handbuch zum Management der öffentlichen Finanzen; R.v. Decker-Verlag
- Marc Gnädinger; Modernisierung der Haushaltswirtschaft in Bund und Ländern;

Driesen-Verlag
- Krämer/Schmidt; Zuwendungsrecht-Zuwendungspraxis; R.v. Decker-Verlag
- Schöndorf-Haubold; Die Strukturfonds der Europäischen Gemeinschaft, Verlag CH
Beck

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Konzern- und Beteiligungsmanagement

Group and Investment Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1032 (Version 3.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M1032

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Konzern- und Beteiligungsmanagements
 - 1.1 Der öffentliche Konzern vor dem Hintergrund von New Public Management und Public Governance
 - 1.2 Organisationspolitik in der öffentlichen Verwaltung
 - 1.3 Begriffsbestimmung
 - 1.4 Motive und Gründe für die Entstehung von öffentlichen Konzernen
 - 1.5 Ziele der wirtschaftlichen Betätigung von öffentlicher Verwaltung
 - 1.6 Rechtliche Rahmenbedingungen zur wirtschaftlichen Betätigung
2. Rechtsformen für Beteiligungen
 - 2.1 Landesbetriebe/Eigenbetriebe
 - 2.2 GmbH
 - 2.3 Aktiengesellschaft
 - 2.4 Anstalten des öffentlichen Rechts
 - 2.5 Zweckverbände
 - 2.6 Sonstige Rechtsformen
 - 2.7 Kriterien zur Auswahl der geeigneten Rechtsform und zur Ausgliederung
3. Beteiligungsverwaltung und rechtliche Rahmenbedingungen
 - 3.1 Entscheidungsebenen im Konzern- und Beteiligungsmanagement
 - 3.2 Musterregelung für Kompetenzverteilungen
 - 3.3 Grundstruktur eines Gesellschaftsvertrages
 - 3.4 Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat
 - 3.5 Geschäftsordnung für die Geschäftsführung
 - 3.6 Musterregelung für Geschäftsführerverträge
 - 3.7 Musterregelung für Corporate Compliance
 - 3.8 Aufgaben der Gesellschaftsorgane
 - 3.9 Haftungsrisiken und Absicherungsmöglichkeiten
 - 3.10 Mandatsträgerbetreuung
 - 3.11 Besonderheiten bei der Besteuerung öffentlicher Unternehmen
4. Organisation des Konzern- und Beteiligungsmanagements
 - 4.1 Organisatorische Anbindung
 - 4.2 Anforderungen an die Qualifikation des Personals
 - 4.3 Strukturierung des Beteiligungsportfolios
 - 4.4 Portfoliomanagement
5. Konzern- und Beteiligungscontrolling
 - 5.1 Strategische Planung
 - 5.2 Operative Planung
 - 5.3 Berichtswesen

5.4 Risikomanagement

6. Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung

6.1 Bilanzanalyse und Bilanzpolitik

6.2 Die Funktion und Rolle des Wirtschaftsprüfers

6.3 Die Funktion und Rolle des Rechnungsprüfungsamtes

6.4 Konzernkonsolidierung

7. Finanzierung von Beteiligungen

7.1 Finanzierungsformen

7.2 Rating von Beteiligungsgesellschaften

7.3 Grundzüge des EU-Beihilferechtes

7.4 Kommunalrechtliche Rahmenbedingungen

8. Vermögensmanagement

8.1 Privatisierung von Beteiligungen

8.2 Public-Private-Partnership

8.3 Optimierung des Beteiligungsportfolios als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung

8.4 Steueroptimale Gestaltung des Beteiligungsportfolios

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über einen Gesamtüberblick zu allen für die Konzern- und Beteiligungssteuerung in der öffentlichen Verwaltung relevanten Themenbereichen. Sie kennen die wesentlichen Strukturen, Instrumente und Erfolgsfaktoren zur Optimierung und Ausgestaltung eines Konzern- und Beteiligungsmanagements. Sie haben ein vertieftes Verständnis über die Besonderheiten und rechtlichen Rahmenbedingungen des Konzern- und Beteiligungsmanagement in öffentlichen Verwaltungen insbesondere Kommunen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen Überblick über die wesentlichen Elemente, die Besonderheiten und Ziele des Konzern- und Beteiligungsmanagements und der zu Grunde liegenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen die Inhalte und Ziele der Instrumente des Konzern- und Beteiligungsmanagements und die Grundstrukturen des für das Konzern- und Beteiligungsmanagements relevanten Rechtes in Bezug auf die Beteiligungsverwaltung und -steuerung.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die wesentlichen Aspekte des Konzern- und Beteiligungsmanagements kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierende sind in der Lage, die wesentlichen Instrumente des Konzern- und Beteiligungsmanagements zielorientiert in der Praxis anzuwenden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Baier, Horst

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Prüfungsvorbereitung
20	Literaturstudium
20	Übungen

Literatur

Baier, H.: Optimierung des kommunalen Beteiligungsvermögens am Beispiel der Stadt Salzgitter, in: Meurer, E. / Stephan, G. [Hrsg.], Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Freiburg 2006

Baier, H.: Kommunale Beteiligungen politisch steuern, in: Markus, W./Osner, A. (Hrsg.), Handbuch Kommunalpolitik, Raabe-Verlag 2009

Baier, H.: Minderung von Haftungsrisiken für Aufsichtsräte und Geschäftsführer in kommunalen Gesellschaften durch Abschluss einer Konzern-D&O-Versicherung, in: Meurer, E./Stephan, G. (Hrsg.), s.o., Juni 2007

Cronauge, U.: Kommunale Unternehmen, Berlin 2016

Hauk, J.: Beteiligungsmanagement, München 2001

Hille, D.: Grundlagen des kommunalen Beteiligungsmanagements, München 2003

Hoppe, W./Uechtritz, M.: Handbuch kommunale Unternehmen, Berlin 2012

Wambach, M.: Kommunale Unternehmer im Fokus, Nürnberg 2003

Wurzel, G., Schramel, A., Becker, R.: Rechtspraxis der kommunalen Unternehmen, München 2015

KGSt, 2012: Steuerung kommunaler Beteiligungen, Bericht Nr. 3/2012

Piesold, Ralf-Rainer, 2018: Kommunales Beteiligungsmanagement und –controlling, Berlin: De Gruyter Oldenbourg

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Hausarbeit
Mündliche Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kosten- und Leistungsrechnung/Investition und Finanzierung

Costing and Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0746 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0746

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Abgrenzung internes und externes Rechnungswesen
2. Einordnung der KLR in den Kontext der öffentlichen Verwaltung
3. Anforderungen und Aufgabenstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung
4. Kostenartenrechnung im System der Vollkostenrechnung
5. Kostenstellenrechnung
6. Kostenträgerrechnung
7. Grenzen und Kritik an den klassischen Systemen der Vollkostenrechnung
8. Einblick in weiterführende Systeme der Teilkostenrechnung
9. Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft im öffentlichen Bereich
10. Innen- und Außenfinanzierung
11. Finanzwirtschaftliche Kennzahlenanalyse
12. Methoden der Investitionsrechnung
13. Kreditfinanzierung, Ratingsysteme
14. Europäische Finanzmarkt- und Schuldenkrise (Ursachen, Erklärungen, Lösungsansätze)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über anwendungsorientierte Kenntnisse moderner Methoden und Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung und des Finanzmanagements.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über das fachliche Wissen, um einen erfolgreichen Transfer betriebswirtschaftlicher Instrumente und Methoden der Kostenrechnung und des Finanzmanagements in die staatliche und kommunale Ebene zu gewährleisten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage erfolgreich Veränderungsprozesse im staatlichen und kommunalen Verwaltungsbereich zu gestalten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage kompetent und sachgerecht zu kommunizieren, auf der Ebene der Verwaltung, der Politik oder mit fachkundigen Bürgern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können die betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente der Kostenrechnung und des Finanzmanagements auf die spezifischen praktischen Anforderungen der Verwaltungen übertragen und damit zu einem erfolgreichen Einsatz der gewählten Instrumente beitragen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Kröger, Christian

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
14	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung
10	Übungen

Literatur

- Coenenberg, Adolf G., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel, Stuttgart, aktuelle Auflage
- Klümper, Bernd/Möllers, Heribert/Zimmermann, Ewald, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Verlag Bernhardt, Witten, aktuelle Auflage
- Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage
- Wöhe/Bilstein, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, aktuelle Auflage
- Perridon, Louis, Steiner, Manfred und Rathgeber, Andreas, Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

keine

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0758 (Version 7.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0758

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren
- können ethische Implikationen identifizieren
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten
- können diesen Ansatz verteidigen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben

Können - kommunikative Kompetenz

- Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...
- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren
 - können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren

Können - systemische Kompetenz

- Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...
- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen
 - können die Abschlussarbeit selbstständig planen und fertig stellen
 - können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand; Wissen zum Erstellen einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

20

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

580 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Bemerkung zur Prüfungsform

Masterarbeit und Kolloquium

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personal- und Organisationsentwicklung in der öffentlichen Verwaltung

Human Resources and Organizational Development in Public Administration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0743 (Version 5.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0743

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zu den strategischen Aufgaben von Personalverantwortlichen gehört die Personal- und Organisationsentwicklung. Auf diesen Aufgabenkomplex bereitet das Modul vor.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen für Personal- und Organisationsentwicklung (z. B. Demographischer Wandel, Globalisierung, Verwaltungskulturen, Digitalisierung)
2. Prozesse und Instrumente der Personalentwicklung (z. B. Bedarfsanalyse, Konzeption, Intervention, Evaluation)
3. Förderung des Transfers von Maßnahmen der Personalentwicklung
4. Grundlagen des Change Management
5. Projektorganisation bei Change Prozessen
6. Instrumente des Change-Management (z. B. Kommunikation, Partizipation, Unterstützung)
7. Widerstände bei Change Prozessen
8. Interventionen zur Unterstützung von Verhaltensänderung bei Change Prozessen
9. Innovationsimpulse für das Change Management durch die Digitalisierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind vertraut mit grundlegenden Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung, reflektieren sie und können sie einsetzen.

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über Prozesse der Personal- und Organisationsentwicklung. Sie kennen die wesentlichen Methoden, können diese kritisch reflektieren und ansatzweise anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen tiefergehenden Einblick in die wissenschaftliche Fundierung professioneller Personal- und Organisationsentwicklung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können grundlegende Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung umsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte professioneller Personal- und Organisationsentwicklung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Bedeutung der Personal- und Organisationsentwicklung in der Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Stegmaier, Ralf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Prüfungsvorbereitung
20	Literaturstudium
20	Übungen

Literatur

Cummings, T. G. & Worley, C. G. (2008). Organization development and change. Mason, OH: South-Western Cengage Learning.
 Kanning, u. P. (Hrsg.). (2007). Förderung sozialer Kompetenzen in der Personalentwicklung. Göttingen: Hogrefe.
 Kanning, U. P. (2011). Organisationsentwicklung. In U. Kanning & T. Staufenberg (Hrsg.), Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe.
 Ryschka, J., Solga, M. & Mattenklott, A. (2011). Praxishandbuch Personalentwicklung. Wiesbaden: Gabler.
 Stegmaier, R. (2014). Management von Veränderungsprozessen. In H. Schuler & U. Kanning (Hrsg.), Lehrbuch der Personalpsychologie (S. 813-846). Göttingen: Hogrefe.
 Stegmaier, R. (2016). Management von Veränderungsprozessen. Praxis der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung
Hausarbeit
Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personaldiagnostik

Staff Diagnostics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0753 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0753

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Zu den zentralen Aufgaben von Personalverantwortlichen gehört die Auswahl, Potentialeinschätzung und Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Auf diesen Aufgabenkomplex bereitet das Modul vor.

Lehrinhalte

1. Systematische Fehler der Personenbeurteilung (Selektive Wahrnehmung, Halo, Erwartungseffekt)
2. Funktionen der Personaldiagnostik, Grundbegriffe, Ökonomische Bedeutung
3. Qualitätskriterien (Objektivität, Reliabilität, Validität)
4. Methoden der Anforderungsanalyse (insbesondere CIT)
5. Sichtung von Bewerbungsmappen
6. Testdiagnostik (Intelligenz, allgemeine und spezifische Persönlichkeitsmerkmale, Normierung)
7. Interviewtechnik (Strukturierung, situative und biographische Fragen, verhaltensverankerte Beurteilungsskalen)
8. Assessment Center (MTMM-Matrix, Übungen, Verhaltensregeln, Auswertung)
9. Leistungsbeurteilung (Anforderungsanalyse, Entwicklung von Beurteilungsskalen, Implementierung, Führungskräfte-schulung)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind vertraut mit dem Ablauf und den einzelnen Verfahren diagnostischer Prozeduren und beginnen sie reflektiert einzusetzen. Sie können effektive von ungeeigneten sowie unseriösen Instrumenten unterscheiden.

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über Prozesse der Personaldiagnostik. Sie kennen die wesentlichen Methoden, können diese kritisch reflektieren und praktisch anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen tiefergehenden Einblick in die wissenschaftliche Fundierung professioneller Personaldiagnostik.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können diagnostische Methoden fundiert einsetzen und gegenüber Arbeitgebern überzeugende Argumente für die Verbreitung einer professionellen Personaldiagnostik vorbringen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte professioneller Personaldiagnostik kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Bedeutung personaldiagnostischer Aufgaben in der Verwaltung einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Kanning, Uwe

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Prüfungsvorbereitung
20	Literaturstudium
20	Übungen

Literatur

- Kanning, U. P. (2018). Standards der Personaldiagnostik (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Kanning, U. P., Hofer, S. & Schulze Willbrenning, B (2004). Professionelle Personenbeurteilung. Göttingen: Hogrefe.
- Kanning, U. (2010). Von Schädeldeutern und anderen Scharlatanen: Unseriöse Methoden der Psychodiagnostik. Lengerich: Pabst.
- Kanning, U. P., Möller, J., Pöttker, J. & Kolev, N. (2013). Leistungsbeurteilung. Stuttgart: Schäffer Poeschel.
- Kanning, U. P., Pöttker, J & Klinge, K. (2008). Personalauswahl. Stuttgart: Schäffer Poeschel.
- Schuler, H. (2014): Psychologische Personalauswahl. Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalrecht

Personnel Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1004 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M1004

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Zu den zentralen Aufgaben von Personalverantwortlichen gehört die rechtssichere Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Einstellung und Beförderung, die Stellenbewertung und Eingruppierung, die Arbeitszeitgestaltung, der Umgang mit Pflichtverletzungen und deren Folgen wie Haftung im Außen- und Innenverhältnis, über disziplinare Maßnahmen bis hin zur Beendigung von Dienstverhältnissen. Auf diesen Aufgabenkomplex bereitet das Modul vor. Den Studierenden werden die grundlegenden Rechtskenntnisse vermittelt, die sie im Umgang mit den ihnen unterstellten Mitarbeitern im Hinblick auf die wesentlichen Fragestellungen der Personalarbeit benötigen.

Lehrinhalte

1. Zustandekommen von Beamten- und Beschäftigungsverhältnissen
 - 1.1 von der Stellenausschreibung bis zur Entstellungs-/Beförderungseitscheidung
 - 1.2 Art. 33 Abs. 2 GG, AGG/NGG und SGB IX im Rahmen der Auswahlentscheidung
 - 1.3 Abschluss und Inhalt rechtswirksamer Arbeitsverträge
 - 1.4 Befristete Arbeitsverhältnisse sinnvoll einsetzen und rechtswirksam abschließen
 - 1.5 Ernennung von Beamten
2. Personalentscheidungen im laufenden Dienstverhältnis
 - 2.1 Arbeitszeitgestaltung
 - 2.2. Verringerung der Arbeitszeit
 - 2.3 Anspruch auf Teilzeit und Elternzeit
 - 2.4 Stellenbewertung, Eingruppierung, Beförderung, Tarifautomatik
 - 2.5 Umsetzung, Versetzung, Abordnung, Zuweisung, Personalgestellung
3. Leistungsorientierte Bezahlung
4. Rechte und Pflichten im Dienstverhältnis
 - 4.1 Folgen von Pflichtverletzungen
 - 4.2 Haftung im Außen- und Innenverhältnis
 - 4.3 Disziplinarrecht
 - 4.4 Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen
 - 4.5 Arbeitsgerichtliches Verfahren
5. Beteiligung der Personalvertretung bei Personalmaßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen der rechtlichen Bestimmungen über die Begründung, Gestaltung und Veränderung von öffentlichen Dienstverhältnissen, über die Rechte und Pflichten im Beschäftigungs- bzw. Beamtenverhältnis einschl. der Folgen bei Pflichtverletzungen wie Haftung, Disziplinarmaßnahmen und Kündigung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen tiefgehenden Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sich bei der Begründung, Gestaltung und Veränderung der Dienstverhältnisse, der Folgen von Pflichtverletzungen und der Beendigung der Rechtsverhältnisse der Beamten und Beschäftigten ergeben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die grundlegenden Fragestellungen, die sich bei der Begründung, Gestaltung und Veränderung der Dienstverhältnisse, der Folgen von Pflichtverletzungen und der Beendigung von Rechtsverhältnissen im Öffentlichen Dienst ergeben, anhand neue und/oder unbekannte Fragestellungen selbständig bearbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Fragestellungen der Begründung, Gestaltung und Veränderung von Dienstverhältnissen, der Folgen von Pflichtverletzungen oder Beendigung von Dienstverhältnissen einer kritischen Analyse unterziehen, diese in strukturierter Weise aufarbeiten und anschaulich vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können fallbezogen personalrelevante Entscheidungen hinsichtlich der Auswahl, Einstellung und Beförderung, der Gestaltung und Veränderung von Dienstverhältnissen, der Folgen von Pflichtverletzungen und der Beendigung von Dienstverhältnissen im rechtlich-strukturierten Rahmen in Bezug auf die unterschiedlichen Rechtsverhältnisse der Beamten und Beschäftigten selbständig treffen und rechtlich begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Pautsch, Arne

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

24 Vorlesungen

2 Prüfungen

4 Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

20 Literaturstudium

20 Übungen

Literatur

Lehr- und Handbücher:

Leppek, S., Beamtenrecht, 12. Aufl., Heidelberg 2015

Schnellenbach, H., Bodanowitz, J., Beamtenrecht in der Praxis, 9. Aufl. München 2017

Reese, N.; Höfler, St.; Kölle, T.; Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten, 2. Aufl. Hamburg 2016, NSI Schriftenreihe,

Alpmann Schmidt, Beamtenrecht, 7. Aufl. 2009

Müller, B.; Preis, F., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 7. Aufl., München 2009

Schaub, G., Arbeitsrechts-Handbuch, 17. Aufl. München 2017

Groeger, A., Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 2. Aufl., Köln 2014

Bär, H. R.; Gola, P.; Nickel, St., Öffentliches Dienstrecht, 8. Aufl. Frechen 2006

Wichmann, M.; Langer, K.-U., Öffentl. Dienstrecht, 8. Aufl., Stuttgart 2017

Kommentare:

Battis, U., Bundesbeamtengesetz, 5. Aufl., München 2017

Brinktrine, R.; Neuhäuser, G. A., Beck OK Beamtenrecht Niedersachsen, 5. Edition

Brinktrine, R.; Schollendorf K., Beck OK Beamtenrecht Bund, 9. Edition

Reich, A., Beamtenstatusgesetz, 2. Aufl., München 2012

Kümmel, W., Beamtenrecht: Kommentar zum NBG, Losebl.-Ausg., 118. Aktualisierung 2017

Bredemeier, J./ Neffke., TVöD/TV-L, Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, 5. Auflage, München 2017

Holwe, J.; Kossens, M.; u.a., Teilzeit- und Befristungsgesetz, 5. Aufl., Frankfurt 2016

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxisorientierte Projektarbeit 1/Berufspraxis: Strukturen und Prozesse in der öffentlichen Verwaltung

Application-oriented Project Work 1/Professional Practice: Structures and Processes in the Public Administration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0742 (Version 10.0) vom 09.06.2020

Modulkennung

22M0742

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben einen praxisbezogenen Einblick in die Strukturen und Prozesse in öffentlichen Verwaltungen oder öffentlichen Betrieben. Es ist nachzuweisen, dass in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb vertiefte Kenntnisse über Strukturen und Prozesse erlangt worden sind. Soweit die erforderliche Berufspraxis zur Anerkennung noch nicht vorhanden ist, müssen die Studierenden ein praxisorientiertes Projekt in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb bearbeiten, um die fehlenden berufspraktischen Kenntnisse bzw. vergleichbare Kenntnisse zu erlangen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen des praxisorientierten Projekts eine praktische Aufgabe zum Thema Strukturen und Prozesse in der Verwaltung außerhalb der Aufgabenbereiche, in denen sie gegenwärtig oder früher bereits in der öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb tätig waren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben vertiefte praktische Erfahrungen der Strukturen und Prozesse in der öffentlichen Verwaltung oder in öffentlichen Betrieben.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes praxisbezogenes Verständnis von Strukturen und Prozessen in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über praxisbezogenes Wissen hinsichtlich des Einsatzes von Instrumenten zur Optimierung von Strukturen und Prozessen in der öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Betrieben.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage ein komplexes praktisches Problem mit dem thematischen Bezug zu Strukturen und Prozesse in der Verwaltung zu identifizieren, zu definieren, zu konzeptualisieren, kritisch zu analysieren und adäquate anwendungsorientierte Lösungsvorschläge aufzubereiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können zur Lösung eines praktischen Problems mit dem thematischen Bezug zu Strukturen und Prozesse in der Verwaltung bisher erlernte Verfahren und Instrumente aus den Wissenschaftsdisziplinen Wirtschaft, Recht, Politik und Sozialwissenschaften anwenden. Sie betrachten ein Problem ganzheitlich aus mehreren wissenschaftlichen Perspektiven.

Lehr-/Lernmethoden

Soweit das Modul nicht durch den Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen anerkannt oder angerechnet werden kann, ist eine praxisorientierte Projektarbeit abzuleisten. Im Rahmen der praxisorientierten Projektarbeit werden konkrete, aus der praktischen Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb resultierende Fragen und Probleme wissenschaftlich reflektiert, analysiert und anschließend in einem Praxisbericht dokumentiert.

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Wesselmann, Stefanie; Lisowski, Rainer; Kröger, Christian

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Lerntyp
Workload

130 Projektarbeit

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxisorientierte Projektarbeit 2/Berufspraxis: Politische Strukturen und Prozesse/Bürgerorientierung

Application-oriented Project Work 2/Professional Practice: Political Structures and Processes/Citizen Relationship

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1001 (Version 6.0) vom 10.06.2020

Modulkennung

22M1001

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben einen praxisbezogenen Einblick in die politischen Entscheidungsprozesse und deren Einfluss auf die Verwaltungsarbeit oder in das Verhältnis Verwaltung und Bürger. Es ist nachzuweisen, dass in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb vertiefte Kenntnisse über politische Entscheidungsprozesse oder über den Umgang der Verwaltung mit Bürgern erlangt worden sind. Soweit die erforderliche Berufspraxis zur Anerkennung noch nicht vorhanden ist, müssen die Studierenden ein praxisorientiertes Projekt in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb bearbeiten, um die fehlenden berufspraktischen Kenntnisse oder gleichwertige Kompetenzen zu erlangen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen des praxisorientierten Projekts eine praktische Aufgabe zum Thema politische Entscheidungsprozesse in der Verwaltung bzw. zum Thema Verhältnis Politik, Verwaltung und Bürger außerhalb der Aufgabenbereiche, in denen sie gegenwärtig oder früher bereits in der öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb tätig waren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben vertiefte praktische Erfahrungen der Strukturen und Prozesse im Verhältnis zwischen Verwaltung, Politik und Bürger an.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes praxisbezogenes Verständnis von Strukturen und Prozessen im Verhältnis zwischen Verwaltung, Politik und Bürger.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage ein komplexes praktisches Problem mit dem thematischen Bezug zu Strukturen und Prozesse im Verhältnis zwischen Verwaltung, Politik und Bürger zu identifizieren, zu definieren, zu konzeptualisieren, kritisch zu analysieren und adäquate anwendungsorientierte Lösungsvorschläge aufzubereiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage ein komplexes praktisches Problem mit dem thematischen Bezug zu Strukturen und Prozessen im Verhältnis zwischen Verwaltung, Politik und Bürger zu identifizieren, zu definieren, zu konzeptualisieren, kritisch zu analysieren und adäquate anwendungsorientierte Lösungsvorschläge aufzubereiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können zur Lösung eines praktischen Problems mit dem thematischen Bezug zum Verhältnis zwischen Verwaltung, Politik und Bürger bisher erlernte Verfahren und Instrumente aus den Wissenschaftsdisziplinen Wirtschaft, Recht, Politik und Sozialwissenschaften anwenden. Sie betrachten

ein Problem ganzheitlich aus mehreren wissenschaftlichen Perspektiven.

Lehr-/Lernmethoden

Soweit das Modul nicht durch den Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen anerkannt oder angerechnet werden kann, ist eine praxisorientierte Projektarbeit abzuleisten. Im Rahmen der praxisorientierten Projektarbeit werden konkrete, aus der praktischen Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb resultierende Fragen und Probleme wissenschaftlich reflektiert, analysiert und anschließend in einem Praxisbericht dokumentiert.

Modulpromotor

Lasar, Andreas

Lehrende

Lasar, Andreas

Lisowski, Rainer; Schulze, Thomas; Kassing Reinhard

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

20 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

130 Projektarbeit

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxisorientierte Projektarbeit 3/Planspiel/Exkursion/Berufspraxis: Finanzen/Controlling/Organisation

Application-oriented Project Work 3/Business game/Excursion/Professional Practice:
Finance/Controlling/Organisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1002 (Version 9.0) vom 29.04.2020

Modulkennung

22M1002

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben einen praxisbezogenen Einblick in die Anforderungen, Probleme und Zusammenhänge von Haushaltsplanung und Controlling.

Es ist nachzuweisen, dass in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb Finanzverantwortung oder eine Tätigkeit im Aufgabenbereich Finanzen/Haushalt/Controlling oder zentrale Steuerung/Dienste wahrgenommen wurde.

Soweit die erforderliche Berufspraxis zur Anerkennung nicht vorhanden ist, muss diese wahlweise durch Projektarbeit oder Teilnahme an einem Planspiel oder einer Exkursion erworben werden, um die fehlenden berufspraktischen Kenntnisse bzw. gleichwertige Kompetenzen zu erlangen.

Bei der Projektarbeit bearbeiten die Studierenden eine praktische Aufgabe zum Thema Finanzen/Haushalt/Controlling in der Verwaltung außerhalb der Aufgabenbereiche, in denen sie gegenwärtig oder früher bereits in der öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb tätig waren. Beim Planspiel gewinnen die Studierenden durch Simulation einer Praxissituation einen Einblick in die Haushaltsplanung und -ausführung in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben. Sie treffen als Führungskraft eigene Entscheidungen und erfahren die Konsequenzen ihres Handelns. Bei einer nationalen oder internationalen Exkursion lernen die Studierenden die Haushaltsplanung und -ausführung in anderen Organisationen als der eigenen praxisnah kennen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Anforderungen an Führungskräfte im Handlungsfeld Finanzen/Haushalt/Controlling in der Praxis der öffentlichen Verwaltung oder eines öffentlichen Betriebs.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes praxisbezogenes Verständnis bezogen auf die Anforderungen an eine Führungskraft im Handlungsfeld Finanzen/Haushalt/Controlling in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über praxisbezogenes Wissen hinsichtlich des Einsatzes von Instrumenten der Haushaltsplanung und -ausführung und des Controllings in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage ein komplexes praktisches Problem im Handlungsfeld Finanzen/Haushalt/Controlling in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb zu identifizieren, zu definieren, zu konzeptualisieren, kritisch zu analysieren und adäquate anwendungsorientierte Lösungsvorschläge aufzubereiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können zur Lösung eines praktischen Problems im Handlungsfeld Finanzen/Haushalt/Controlling in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb bisher erlernte Verfahren und Instrumente aus den Wissenschaftsdisziplinen Wirtschaft, Recht, Politik und Sozialwissenschaften anwenden. Sie betrachten ein Problem ganzheitlich aus mehreren wissenschaftlichen Perspektiven.

Lehr-/Lernmethoden

Soweit das Modul nicht durch den Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen anerkannt oder angerechnet werden kann, ist wahlweise eine Praxisarbeit, ein Planspiel oder eine Exkursion abzuleisten. Alle Lehrformen werden parallel angeboten, sodass sich die/der Studierende entscheiden kann, ob er an einem Planspiel oder einer Exkursion teilnimmt oder eine Projektarbeit erstellt. Bei den Modulen Praxisorientierte Projektarbeit 3/Planspiel/Exkursion/Berufspraxis: Finanzen/Controlling und Praxisorientierte Projektarbeit 4/Planspiel/Exkursion/Berufspraxis: Personal/Führung darf grundsätzlich nur einmal ein Planspiel sowie einmal eine Exkursion gewählt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Kröger, Christian; Bendig, Uwe-Heinz

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

20

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

130 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxisorientierte Projektarbeit

4/Planspiel/Exkursion/Berufspraxis: Personal/Führung

Application-oriented Project Work 4/Business game/Excursion/Professional Practice:
Staff/Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1003 (Version 18.0) vom 29.04.2020

Modulkennung

22M1003

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

Die Studierenden erwerben einen praxisbezogenen Einblick in die Anforderungen, Probleme und Zusammenhänge von Personalführung und Personalentwicklung in öffentlichen Verwaltungen. Es ist nachzuweisen, dass in einer öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb Personalverantwortung oder eine Tätigkeit im Aufgabenbereich Personal oder zentrale Steuerung/Dienste wahrgenommen wurde.

Soweit die erforderliche Berufspraxis zur Anerkennung nicht vorhanden ist, muss diese wahlweise durch Projektarbeit oder Teilnahme an einem Planspiel oder einer Exkursion erworben werden, um die fehlenden berufspraktischen Kenntnisse bzw. gleichwertige Kompetenzen zu erlangen.

Bei der Projektarbeit bearbeiten die Studierenden eine praktische Aufgabe zum Thema Personal/Führung in der Verwaltung außerhalb der Aufgabenbereiche, in denen sie gegenwärtig oder früher bereits in der öffentlichen Verwaltung oder einem öffentlichen Betrieb tätig waren. Beim Planspiel gewinnen die Studierenden durch Simulation einer Praxissituation einen Einblick in die Führungsaufgaben in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben. Sie treffen eigene Entscheidungen und erfahren die Konsequenzen ihres Handelns. Bei einer nationalen oder internationalen Exkursion lernen die Studierenden Führungssituationen in anderen Organisationen als der eigenen praxisnah kennen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Anforderungen an Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes praxisbezogenes Verständnis von Personalführung und Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über praxisbezogenes Wissen hinsichtlich des Einsatzes von Instrumenten der Personalführung und der Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage ein komplexes praktisches Problem im Handlungsfeld Personal/Führung in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb zu identifizieren, zu definieren, zu konzeptualisieren, kritisch zu analysieren und adäquate anwendungsorientierte Lösungsvorschläge aufzubereiten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können zur Lösung eines praktischen Problems im Handlungsfeld Personal/Führung in der öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb bisher erlernte Verfahren und Instrumente aus den Wissenschaftsdisziplinen Wirtschaft, Recht, Politik und Sozialwissenschaften anwenden. Sie betrachten ein Problem ganzheitlich aus mehreren wissenschaftlichen Perspektiven.

Lehr-/Lernmethoden

Soweit das Modul nicht durch den Erwerb von berufspraktischen Erfahrungen anerkannt oder angerechnet werden kann, ist wahlweise eine Praxisarbeit, ein Planspiel oder eine Exkursion abzuleisten. Alle Lehrformen werden parallel angeboten, sodass sich die/der Studierende entscheiden kann, ob er an einem Planspiel oder einer Exkursion teilnimmt oder eine Projektarbeit erstellt.

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Kanning, Uwe; Stegmaier, Ralf

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	
----	--

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

130	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Projekt

Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1009 (Version 3.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M1009

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die politisch vielfach beschworene „digitale Wende“ hat das Verwaltungshandeln trotz „E-Akte“ und des „E-Government-Gesetz“ noch lange nicht verändert. Nach wie vor gibt es in Verwaltungen große Vorbehalte, die oftmals in hohen Investitionskosten und Sorgen um Datenschutz, meist aber auch in einer ablehnenden Haltung der Mitarbeiter wurzelt. Gleichzeitig erwarten Bürgerinnen und Bürger in zunehmendem Maße Dienstleistungen in digitaler Form von der Verwaltung.

Das Modul soll in projektartiger Form neue Ansätze von Dienstleistungsangeboten und demokratischer Steuerung über Digitalisierung untersuchen und beleuchten. Hierzu arbeiten die Studierenden an einem eigenen Projekt.

Lehrinhalte

Der besondere Schwerpunkt des Moduls wird auf der Betrachtung des Einsatzes digitaler Innovationsstrategien liegen. Die Studierenden sollen in ihren jeweiligen Verwaltungen ein konkretes Projekt identifizieren, in dessen Rahmen sie die Unterstützung eines digitalen Wandels in der Verwaltung praktisch begleiten oder theoretisch-konzeptionell untersuchen.

Das Modul ist explizit kein IT-orientiertes Modul. Im Vordergrund des Projektes stehen betriebswirtschaftliche Fragestellungen, etwa der Modellierung von Prozessen zur Verschränkung mit einer IT-Architektur. Das Modul verfolgt dabei drei inhaltliche Stoßrichtungen:

- Digitalisierung: Die Digitalisierung der Gesellschaft ist ein Aspekt, der in den kommenden Jahren die Arbeit in öffentlichen Verwaltungen tiefgreifend verändern wird. Von der „Falschparken-App“ bis zum vollkommen elektronischen Rechnungslauf. Digitalisierungsansätze, -potenziale und -strategien, aber auch Gefahren der Digitalisierung jenseits des reinen Datenschutzes sollen analysiert und diskutiert werden.
- Partizipation und Kundenorientierung: Die Projekte sollen jeweils untersuchen, inwieweit elektronische Medien die Möglichkeit einer verbesserten Beteiligung bieten, entweder der Bevölkerung insgesamt oder von Parteien, bzw. Trägern öffentlicher Belange und wie stark sie die Kundenorientierung der Verwaltung im Sinne des New Public Management erhöhen können.
- Internationalität: Idealerweise wird dabei auf einen internationalen Vergleich Wert gelegt und vergleichend untersucht, welche innovativen Ansätze es in anderen (vor allem europäischen) Ländern gibt. Die Niederlande werden aufgrund der räumlichen Nähe einen Schwerpunkt bilden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements, um das eigene Projekt eigenständig steuern zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erwerben ein Grundlagenwissen in den Bereichen Verwaltungsdigitalisierung – hier insbesondere in Fragen der Digitalisierungsstrategien, der Kundenorientierung durch den Einsatz moderner IT-Systeme und der Demokratisierungspotenziale durch IT-Anwendungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, Kernaspekte des Projektmanagements auf ihren Untersuchungsfall zu übertragen und ihr Untersuchungsprojekt eigenständig zu steuern und zu einem erfolgreichen Ende zu führen. Zugleich verfügen sie über die notwendigen analytischen Instrumente, um Digitalisierungsprojekte kritisch und konstruktiv durchdringen und bewerten zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die komplexe Thematik des untersuchten Projektinhaltes konzentriert aufzubereiten, klar und verständlich zu kommunizieren und mit konkreten Handlungsempfehlungen für einen Projektpartner zu hinterlegen.

Können - systemische Kompetenz

Durch den projektartigen Charakter des Moduls erweitern die Studierenden ihre systemischen Kompetenzen, indem sie eigenständig komplexe Problemlagen analysieren, theoretisches Wissen zur Digitalisierung in Konzeptform auf einen konkreten Fall anwenden und Untersuchungsergebnisse in Form von Handlungsempfehlungen synthetisieren.

Lehr-/Lernmethoden

Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Hochschulstudium und Berufspraxis in der öffentlichen Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lisowski, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Prüfungsvorbereitung

20 Literaturstudium

Literatur

Hartwig, Jürgen (Hrsg.) / Kroneberg, Dirk Willem (Hrsg.): Die Bürgerkommune in der digitalen Transformation - Verwaltung, Verwaltungsdienstleistungen und Bürgerbeteiligung in Zeiten von 4.0, Berlin 2017

Reinermann, Heinrich: Wohin steuert die Digitale Gesellschaft? Eine Kartenskizze von Neuland, Speyerer Arbeitsheft Nr. 215, Speyer 2014

Gabriel, Oscar / Kersting, Norbert (2014) Partizipation auf kommunaler Ebene. Politisches Engagement in deutschen Kommunen: Strukturen und Wirkungen auf die politischen Einstellungen von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung“, in: Partizipation im Wandel. Unsere Demokratie zwischen Wählen, Mitmachen und Entscheiden, hrsg. von Bertelsmann Stiftung und Staatsministerium Ba-den-Württemberg, Verlag Bertelsmann Stiftung: 43–181

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Projektbericht, schriftlich

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Public Management, E-Government und Digitalisierung

Public Management, E-Government and Digitalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1031 (Version 4.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M1031

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Public Management
2. Elemente des Public Management
3. Verwaltungsreformen
4. Grundlagen des E-Government
5. Digitale Transformation mit besonderem Bezug zur öffentlichen Verwaltung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Begriff und die theoretischen Grundlagen des Public Management. Sie kennen die wesentlichen strategischen, organisatorischen und kulturellen Aspekte des Public Management. Sie haben ein kritisches Verständnis der Schwierigkeiten und Chancen von Verwaltungsreformen. Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Begriff und die theoretischen Grundlagen von E-Government und Digitalisierung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen Überblick über die wesentlichen Elemente und Potenziale des Public Management, des E-Government und der digitalen Transformation..

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können den Ablauf von Reformprojekten skizzieren. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen von Methoden und Verfahren im Rahmen des Public Managements und des E-Governments.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte des Public Management, E-Government und der digitalen Transformation und die Notwendigkeit von Verwaltungsreformen kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Anwendung von Verwaltungsreformen in der Verwaltung einschätzen. Sie können die aktuellen Entwicklungen in der

Informations- und Kommunikationstechnik und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung einordnen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

24 Vorlesungen

4 Chat-Stunden

2 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

20 Übungen

Literatur

Veit, Sylvia, Reichard, Christoph, Wewer, Göttrik (Hrsg.), 2019, Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Auflage, Springer, Wiesbaden

Lühr, Hans H./Jabowski, Roland/Smentek, Sabine, 2019, Handbuch digitale Verwaltung, Nomos Verlag, Baden-Baden

Schedler, Kuno/Proeller, Isabella, 2011, New Public Management, 5. Auflage, Haupt Verlag, Stuttgart

Schmid, Andreas (Hrsg.), 2019, Verwaltung, eGovernment und Digitalisierung, Springer Verlag, Wiesbaden

Seckelmann, Margit (Hrsg.), 2019, Digitalisierte Verwaltung, Vernetztes E-Government, 2. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Thom, Norbert/Ritz, Adrian, 2017, Public Management, 4. Auflage, Gabler Wiesbaden

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Festlegung des Prüfers

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Public Marketing

Public Marketing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1007 (Version 6.0) vom 17.04.2020

Modulkennung

22M1007

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Auch im öffentlichen Sektor werden zunehmend Kundenorientierung, Wettbewerbsfähigkeit und Dienstleistungsqualität verlangt. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, werden verstärkt Anleihen beim privatwirtschaftlichen Marketing gemacht. Die Analyse und kritische Diskussion von Anwendungsbeispielen steht im Zentrum des Moduls.

Lehrinhalte

- Besonderheiten des Marketing-Management-Prozesses im öffentlichen Sektor
- Segmentierung, Differenzierung und Positionierung: Kritische Diskussion des Zielgruppenansatzes
- Markenaufbau und Imagebeeinflussung
- Analyse von Kommunikationskampagnen
- Marketing für den öffentlichen Sektor als Arbeitgeber
- Zentrale Herausforderungen im Stadtmarketing
- Entwicklung von Marketingkonzepten am Beispiel ausgewählter Fallstudien

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind vertraut mit grundlegenden Methoden des Marketings. Sie kennen die wesentlichen strategischen und operativen Ansätze, können diese kritisch reflektieren und in Teilen anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erhalten einen tiefergehenden Einblick in die wissenschaftliche Fundierung des Marketings.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können grundlegende Konzepte Marketing umsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Aspekte des Marketings kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können anwendungsbezogen einschätzen, wann ein Transfer des Marketing-Ansatzes im öffentlichen Sektor sinnvoll ist und wann nicht.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

Diplom- oder Bachelorabschluss mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung

Modulpromotor

Wesselmann, Stefanie

Lehrende

Wesselmann, Stefanie

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

24 Vorlesungen

2 Prüfungen

4 Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

20 Übungen

Literatur

- Bruhn, Manfred (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 13., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

- Ebert, Helmut; Fisiak, Iryna (2018): Bürgerkommunikation auf Augenhöhe. Wie Behörden und öffentliche Verwaltung verständlich kommunizieren können. 3. Aufl. 2018. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

- Meffert, Heribert; Spinnen, Bernadette; Block, Jürgen (Hg.) (2018): Praxishandbuch City- und Stadtmarketing. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden

- Bruhn, Manfred (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 13., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.

Ebert, Helmut; Fisiak, Iryna (2018): Bürgerkommunikation auf Augenhöhe. Wie Behörden und öffentliche Verwaltung verständlich kommunizieren können. 3. Aufl. 2018. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

Meffert, Heribert; Spinnen, Bernadette; Block, Jürgen (Hg.) (2018): Praxishandbuch City- und Stadtmarketing. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

- Wesselmann, Stefanie; Hohn, Bettina (2017): Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor. 4. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich zusammen aus einer einstündigen Klausur 50 Punkte (50 Prozent), einem Referat 50 Punkte (50 Prozent) oder einer Hausarbeit 50 Punkte (50 Prozent). Dabei geht nur das Element Referat oder Hausarbeit mit der höher erreichten Punktzahl in die Bewertung ein.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Recht des Datenschutzes und IT-Recht

Law of Data Protection and IT-Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1005 (Version 3.0) vom 16.02.2020

Modulkennung

22M1005

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Aufgrund der Durchdringung der Verwaltung mit den Arbeitsmitteln moderner Bürokommunikation gehört der Datenschutz zu den alltäglichen Aspekten behördlicher Tätigkeiten. Zugleich hat der Erlass der Gesetze zur Informationsfreiheit auf Bundes- und Landesebene dem behördlichen Informationsmanagement einen neuen Aspekt hinzugefügt. Die Gesetzeslage und ihre praktischen Konsequenzen werden dargestellt und erläutert. Die Studierenden werden für die Bedeutung dieser Rechtsgebiete für ihre Arbeitsfelder sensibilisiert.

Lehrinhalte

1. Datenschutz
 - 1.1. Historie des Datenschutzrechts
 - 1.1.1 Volkszählungsurteil und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung
 - 1.1.2 Europäisches Datenschutzrecht und das Recht auf Privatsphäre
 - 1.1.3 BDSG einschließlich jüngster Novellierungen
 - 1.2. Anwendungsbereich des Datenschutzrechts
 - 1.2.1 Personenbezogene Daten
 - 1.2.2 Verarbeitungstatbestände
 - 1.3. Datenschutzrechtliche Kernprinzipien; insbesondere
 - 1.3.1 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt
 - 1.3.2 Zweckbindung
 - 1.3.3 Transparenzgebot
 - 1.4. Datenschutzrechtliche Erlaubnistatbestände
 - 1.4.1 Einwilligung
 - 1.4.2 Gesetzliche Erlaubnisse
 - 1.5. Typische Datenverarbeitungstatbestände im behördlichen Kontext und ihre rechtliche Behandlung
 - 1.6. Spezielles Datenschutzrecht; insbesondere
 - 1.6.1 Personaldatenschutzrecht
 - 1.6.2 Datenschutz im Ordnungsrecht
 - 1.7 Aufsichtsbehörden und Sanktionen
2. Informationsfreiheit
 - 2.1 Gesetzeshistorie
 - 2.2 Anwendungsbereich
 - 2.3 Verwaltungsverfahren
 - 2.4 Rechte Dritter
 - 2.5 Aufsichtsbehörden und Sanktionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden schätzen die Bedeutung und die Rolle des behördlichen Datenschutzes ein und verstehen Notwendigkeit und Art eines behördlichen Datenschutzkonzepts.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können datenschutzrechtliche Anforderungen an ihre Behörde formulieren und an deren Umsetzung mitwirken.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihren Mitarbeitern grundlegende datenschutzrechtliche Anforderungen erläutern.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ihre Behördenleitung bei der Erarbeitung eines behördlichen Datenschutzkonzepts unterstützen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, fallorientierte Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Verwaltungsrechtliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Lackner, Hendrik

Lehrende

Lackner, Hendrik

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
Workload	

24	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

4	Chat-Stunden
---	--------------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
Workload	

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

20	Übungen
----	---------

Literatur

[1] Gola, Peter, Jaspers, Andreas "Das BDSG im Überblick", Datakontext Fachverlag G, 2006

[2] Tinnefeld, Marie-Theres, Ehmann, Eugen, Gerling, Rainer W. "Einführung in das Datenschutzrecht.

Datenschutz und Informationsfreiheit in europäischer Sicht", Oldenbourg, 2004
jeweils in neuester Auflage

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich zusammen aus einer einstündigen Klausur und einer Präsentation. Die einstündige Klausur und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Staat-Politik-Verwaltung

Government, Politics, Administration

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0749 (Version 6.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0749

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Verwaltungslogik passt nicht immer zur politischen Logik. Von Mitarbeitern der Verwaltung wird aber erwartet, zu verstehen und nachzuvollziehen, welche Anforderungen eine demokratisch legitimierte Politik an sie stellt. Das Modul soll durch Analyse und Vergleich politischer Systeme das Verständnis für das spezifisch deutsche Verhältnis von Staat, Politik und Verwaltung zu einander vertiefen.

Lehrinhalte

Western Democracy: „Hardware“

Im ersten Abschnitt der Lehrveranstaltung geht es um die Entwicklung des spezifischen Sets von staatlichen Institutionen in westlichen Demokratien („hardware“). Ihre Entwicklung soll so nachgezeichnet werden, dass ein vertieftes Verständnis der Grundausrichtung dieser Institutionen ermöglicht wird.

1. Ideale Staaten: Staat in der Ideengeschichte, Demokratiemodelle, Staatsorgane
2. Mächtige Staaten: Nationalstaat und Entwicklung rationaler Verwaltungen als Machtmittel
3. Begrenzte Staaten: Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat, Strukturwandel der Öffentlichkeit
4. Staat und Zivilgesellschaft: Instrumente des Bürgers und Einflusspotenziale auf staatliches Handeln
5. Politische Einstellungen: Konservative, liberale und linke Vorstellungen und resultierende Vorstellungen von Staat, Verwaltung und Gesellschaft

Western Democracy: „Software“

Im zweiten Abschnitt stehen die Parteien im Mittelpunkt, deren Funktion weithin darin gesehen wird, gesellschaftliche Interessen in staatliches Handeln zu übersetzen („software“). Im Detail geht es um:

1. Parteien und Staat: Paradigmata über politische Parteien in westlichen Verfassungsstaaten
2. Parteiensysteme: Fragmentierung, Polarisierung, Volatilität und Auswirkungen auf staatliches Handeln
3. Parteien und Parteienfamilien: Entwicklung politischer Programme und Umsetzung politischer Vorgaben durch den Staat und seine Verwaltung
4. Soziologische Grundzüge von Gesellschaften: Konfliktlinien in Gesellschaften und Übersetzung in politisches Handeln

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über Akteure, Logik und Funktionsweise eines politischen Systems. Sie kennen die besonderen Eigenschaften westlicher Demokratien im Vergleich zu anderen politischen Systemen. Sie entwickeln ein Grundgespür für Politik und ihren Einfluss auf die Verwaltung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage politische Strukturen und Prozesse zu verstehen und zu analysieren, indem sie Vergleiche zwischen dem System der Bundesrepublik und anderen politischen Systemen ziehen können.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erwerben die wesentlichen Methoden zur Analyse von Politikfeldern, wie insbesondere die Analyse von Institutionen und von Parteien, Parteiensystemen und ihren Einfluss auf den politischen und Verwaltungsprozess.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können mit der Logik politischer Prozesse und Entscheidungen umgehen. Sie können politische Handlungsmuster nachvollziehen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage Verwaltungsentscheidungen im Hinblick auf deren politische Relevanz einzuschätzen, bzw. zu erkennen, wie politisches Handeln auf Verwaltungshandeln Einfluss nimmt.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Hochschulabschluss und Berufspraxis in der öffentlichen Verwaltung

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Lasar, Andreas

Lisowski, Rainer

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Prüfungsvorbereitung
20	Literaturstudium

Literatur

Hiltrud Naßmacher, 2010: Politikwissenschaft, 6. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag

Wolfgang Rudzio, 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer VS Verlag

Kenneth Newton/Jan W. van Deth, 2005: Foundations of Comparative Politics, Cambridge: University Press.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Projektbericht, schriftlich

Bemerkung zur Prüfungsform

Prüfungsform wird vom Lehrenden festgelegt.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Steuerrecht

Tax Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M1008 (Version 4.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M1008

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Anforderungen an die steuerrechtlichen Kenntnisse in den Körperschaften des öffentlichen Rechts haben stetig zugenommen. Dies gilt nicht nur für den Bereich der Ertragbesteuerung. Die auf europarechtlichen Vorgaben beruhende Einführung des § 2b UStG hat zu weitreichenden Veränderungen bei der Umsatzbesteuerung der Körperschaften des öffentlichen Rechts geführt, für die sich die kommunale Praxis wappnen muss. Mit der Regelung gelten öffentlich-rechtliche Einrichtungen nunmehr grundsätzlich als Unternehmer, wenn sie selbstständig nachhaltig, also dauerhaft, mit Wiederholungsabsicht Tätigkeiten zur Erzielung von Einnahmen ausüben. Zur Erkennung der damit verbundenen Risiken und Chancen sind organisatorische Vorkehrungen und Maßnahmen erforderlich.

Lehrinhalte

1. Rechtliche Grundlagen der Besteuerung
 - 1.1. Grundlagen der Besteuerung der öffentlichen Hand
 - 1.1.1 Anknüpfungspunkte der Ertragsbesteuerung
 - 1.1.2 Körperschaftsteuer
 - 1.1.3 Erklärungspflichten bei Betrieben gewerblicher Art (BgA)
 - 1.1.4 Einkommensermittlung im BgA, Einlagenkonto und Rücklagenbildung
 - 1.1.5 Dauerdefizitäre Einrichtungen
 - 1.1.6 Zusammenfassung von BgA´s
 - 1.1.7 Kapitalertragsteuer, Abzugsteuer nach § 50a EStG
 - 1.2 Gewerbesteuer
 - 1.3. Umsatzsteuer
 - 1.3.1 Der Unternehmerbegriff im Umsatzsteuerrecht
 - 1.3.2 Umsatzsteuerliche Organschaft
 - 1.3.3 Grundsätze vor dem Hintergrund der Mehrwertsteuersystemrichtlinie
 - 1.3.4. Der neue § 2b UStG
 - 1.3.5 Leistungsaustausch
 - 1.3.6 Beistandsleistungen
 - 1.3.7. Behandlung von Zuschüssen
 - 1.3.8 Vorsteuerabzug
 - 1.4 Verfahrensrecht und Organisation
 - 1.4.1 Handlungspflichten, Risiken, Sanktionen und Vermeidung
 - 1.4.2 Tax Compliance

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben Kenntnisse über die Grundlagen der Ertrag- und Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und erkennen die Risiken und Chancen hieraus.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können steuerrechtliche Anforderungen an ihre Behörde formulieren und an der Umsetzung der sich hieraus ergebenden Verpflichtungen mitwirken.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihren Mitarbeitern grundlegende Merkmale der Besteuerung der öffentlichen Hand vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können ihre Behördenleitung bei dem Erkennen steuerlicher Risiken unterstützen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, fallorientierte Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Verwaltungsrechtliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Tillmann, Oliver

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

24 Vorlesungen

2 Prüfungen

4 Gruppenarbeit

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Prüfungsvorbereitung

20 Literaturstudium

20 Übungen

Literatur

[1] Beilstein, Die Besteuerung der öffentlichen Hand, AV Akademikerverlag 2015

[2] Seibold-Freund, Besteuerung von Kommunen: Regiebetrieb, Eigenbetrieb und kommunale GmbH, Erich Schmidt Verlag 2015

[3] Hidién/Jürgens/Baldauf, Die Besteuerung der öffentlichen Hand: Verwaltungs- und Steuerrecht der öffentlichen Unternehmen und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, C.H. Beck 2017

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vergaberecht

Public Procurement Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0744 (Version 9.0) vom 17.04.2020

Modulkennung

22M0744

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Behörden müssen bei der Beschaffung Ihrer Arbeitsmittel das Vergaberecht beachten. Die Beachtung ist dabei nicht nur eine Funktion des behördlichen Beschaffungswesens, sondern auch der behördlichen Einheiten, die zwar nicht selbst beschaffen aber Bedarfsträger sind.

Das Vergaberecht wird dargestellt und seine praktischen Auswirkungen auf das behördliche Beschaffungswesen erläutert.

Die Studierenden können die Relevanz des Vergaberechts für behördliche Beschaffungsvorgänge beurteilen und Vergaberecht anwenden.

Lehrinhalte

1. Einführung, Bedeutung und Normenkreis des Vergaberechts
2. Grundsätze des Vergaberechts
3. Die Ausschreibungspflicht
- 3.1 Öffentlicher Auftraggeber und Öffentlicher Auftrag
- 3.2 Schwellenwerte, Ausnahmetatbestände, Ausschreibungspflicht unterhalb der Schwellenwerte
4. Arten der Vergabe oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte, Verfahrenswahl, Sektorenverordnung, Vertragsschluss & Ausführung
5. Das Vergabeverfahren: Bedarfsermittlung & Finanzierung, Bekanntmachung und Vorbereitung der Vergabeunterlagen, Versendung der Vergabeunterlagen, Fristen, Angebotsbearbeitung & Bieterfragen, Angebotsabgabe / Öffnung der Angebote
6. Prüfung und Wertung der Angebote I
7. Prüfung und Wertung der Angebote II, Bieterinformation, Beendigung des Verfahrens, De-facto-Vergabe, Dokumentationspflichten
8. Rechtsschutz: Systematik und Zweiteilung
- 8.1. Das Nachprüfungsverfahren
- 8.1.1 Allgemeines, Voraussetzungen, Rüge und Ablauf
- 8.1.2 Antrag, Antragsbefugnis etc.
- 8.2 Die sofortige Beschwerde
9. Wettbewerbsklage, Schadensersatzansprüche, Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte
10. Strafrechtliche Bestimmungen zur Auftragsvergabe

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden schätzen die Bedeutung der vergaberechtlichen Vorschriften für ihre Behörde und verstehen die Notwendigkeit und Art einer strategischen Beschaffungsplanung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden begleiten die Konzeption und Durchführung von behördlichen Beschaffungsvorgängen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihren Mitarbeitern die Bedeutung vergaberechtlicher Vorschriften bzw. die Gefahren ihrer Verletzung erläutern.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Verwaltungsverfahren-, Zivil- und Zivilprozessrecht

Modulpromotor

Uhlenbusch, Sarah

Lehrende

Schaller, Johann

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Prüfungsvorbereitung
20	Literaturstudium
20	Übungen

Literatur

Hertwig, Stefan: Praxis der öffentlichen Auftragsvergabe – Systematik, Verfahren und Rechtsschutz, 4. Auflage 2009, 208 S.

Jasper, Ute/Marx, Fridhelm: Einführung in das Vergaberecht, In: Vergaberecht (VgR), Beck-Texte im dtv Nr. 5595, 11. Auflage 2009
in jeweils neuester Auflage

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einem Referat und einer einstündigen Klausur zusammen. Das Referat und die einstündige Klausur werden jeweils mit 50 Punkten (50 Prozent) gewichtet

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Vertragsrecht

Contract Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0739 (Version 10.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0739

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Neben den Verwaltungsakt als einseitige Handlungsform der Verwaltung tritt zunehmend die einvernehmliche Handlungsform des verwaltungsrechtlichen Vertrages. Die Studierenden sollen im Rahmen der Veranstaltung erkennen, in welchen Bereichen des besonderen Verwaltungsrechts der Verwaltungsvertrag eine besondere Praxisrelevanz spielt. Zudem sollen die Studierenden die spezifischen Vorzüge des öffentlich-rechtlichen Vertrages gegenüber klassischen Handlungsformen der Verwaltung verstehen und sich mit den maßgeblichen Rechtsgrundlagen (§§ 54 ff. VwVfG) sowie der Fehlerfolgenlehre vertraut machen.

Lehrinhalte

1. Verwaltungsaktersetzende Verträge nach den §§ 53 ff. VwVfG
2. Koordinationsrechtliche Verträge mit Privaten
3. Koordinationsrechtliche Verträge unter öffentlich-rechtlichen Körperschaften
4. Leistungsstörungen im öffentlich-rechtlichen Vertrag
5. Gerichtlicher Rechtsschutz und öffentlich-rechtlicher Vertrag
6. Verhandlung und Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen den öffentlich-rechtlichen Vertrag als Alternative zum Verwaltungsakt insbesondere zur Regulierung mehrpoliger Rechtsverhältnisse und als Koordinationsinstrument des Verhaltens öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die rechtlichen Einschränkungen insbesondere für verwaltungsaktersetzende öffentlich-rechtliche Verträge, die Bestimmungen über die Form des öffentlich-rechtlichen Vertrages und die Möglichkeiten der Reaktion auf bzw. vorsorglichen Regulierung von Leistungsstörungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Vertragsform als Struktur einer Regelung anwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die wesentlichen Vor- und Nachteile des Vertrags als Handlungsform gegenüber dem Verwaltungsakt kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Anwendungspotentiale des öffentlich-rechtlichen Vertrags einschätzen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Aufgaben, Übungen, Selbststudium, E-Learning

Modulpromotor

Lackner, Hendrik

Lehrende

Lackner, Hendrik

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
4	Chat-Stunden
2	Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung
20	Übungen

Literatur

- Hartmut Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 2011, § 14 (Der Verwaltungsvertrag);
- Schliesky in Knack/Henneke, VwVfG, § 54 ff.;
- Bonk in Stelkens/Bonk/Sachs, VwVfG, § 54 ff.;
- Ziekow/Siegel Entwicklung und Perspektiven des Rechts des öffentlich-rechtlichen Vertrages, VerwA 2003, 593, 2004, 133, 281, 573;
- Heussen (Hrsg), Handbuch Vertragsverhandlungen und Vertragsmanagement, 3. Aufl. 2007;
- Volkert, Die Verwaltungsentscheidung, 5. Aufl. 2010, S. 185 ff.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Verwaltung in gerichtlichen Verfahren

Administrative Role in Court Proceedings

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0750 (Version 7.0) vom 10.02.2020

Modulkennung

22M0750

Studiengänge

Public Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Im gewaltenteiligen Staat wird die Verwaltung häufig damit konfrontiert, dass sich Bürger und Unternehmen gerichtlich gegen hoheitliche Maßnahmen wehren oder ein bestimmtes hoheitliches Handeln gerichtlich erzwingen möchten. Die Studierenden sollen deshalb mit grundlegenden Kenntnissen des Verwaltungsprozessrechts vertraut gemacht werden. Die zunehmend auf zivilrechtliche Handlungsformen zurückgreifende, vertragsschließende Verwaltung muss darüber hinaus auch in der Lage sein, eigene zivilrechtliche Ansprüche erfolgreich vor Gericht durchzusetzen oder - in der Beklagtenrolle - ihr gegenüber zivilgerichtlich geltend gemachte, unbegründete Ansprüche effektiv abzuwehren. Die hierfür erforderlichen Grundkenntnisse des Zivilprozessrechts sollen die Studierenden in diesem Modul erwerben.

Lehrinhalte

A. Verwaltungsprozessrecht

1. Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit
2. Prozessmaximen
3. Begriff und Einteilung der Sachentscheidungsvoraussetzungen
4. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs
5. Beteiligtenbezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen
6. Klagebezogene Sachentscheidungsvoraussetzungen insbesondere Klagearten
7. Vorläufiger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess
 - 7.1. Vorläufiger Rechtsschutz nach §§ 80 bis 80b VwGO
 - 7.2. Einstweilige Anordnungen nach § 123 VwGO
8. Gang der mündlichen Verhandlung
9. Prozesstaktik
10. Verfahrenskosten
11. Grundzüge des Rechtsmittelverfahrens
12. Alternative Streitbeilegungsmöglichkeiten (Mediation, Vergleich)

B. Grundzüge des Zivilprozessrechts

1. Aufbau der Ordentlichen Gerichtsbarkeit
2. Prozessmaximen
3. Klage und Klagearten
4. Parteiverhalten im Zivilprozess
 - 4.1. Geständnis
 - 4.2. Aufrechnung
 - 4.3. Widerklage
 - 4.4. Anerkenntnis
 - 4.5. Erledigung
5. Tatsachen und Beweis

- 5.1 Allgemeine Beweislehren und richterliche Beweiswürdigung
- 5.2 Beweismittel
- 5.3 Behauptungs- und Beweislast
6. Das zivilgerichtliche Urteil
7. Grundlagen des vorläufigen Rechtsschutzes
 - 7.1. Einstweilige Verfügung
 - 7.2. Arrest
 - 7.3 Selbstständiges Beweisverfahren
8. Gang der mündlichen Verhandlung
9. Prozesstaktik
10. Verfahrenskosten
11. Besondere Verfahrensarten
 - 11.1. Versäumnisverfahren
 - 11.2. Entscheidung im schriftlichen Verfahren
 - 11.3. Mahnverfahren
 - 11.4. Schiedsgerichtsverfahren
 - 11.5. Prozesskostenhilfverfahren
12. Grundzüge des Rechtsmittelverfahrens
13. Alternative Streitbeilegungsmöglichkeiten (Mediation, Vergleich)

C. Überblick weiterer Gerichtszweige

1. Arbeitsgerichtsbarkeit
2. Sozialgerichtsbarkeit
3. Finanzgerichtsbarkeit

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über breite Kenntnisse in den Bereichen Verwaltungsprozessrecht und Zivilprozessrecht.

Wissensvertiefung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die Erfolgsaussichten von Rechtsstreitigkeiten, die vor Verwaltungsgerichten oder der ordentlichen Gerichtsbarkeit ausgetragen werden, zutreffend einzuschätzen. Sie verfügen über ein umfassendes und integriertes Wissen, um die Zulässigkeit der wichtigsten Rechtsbehelfe unter Berücksichtigung der maßgeblichen Rechtsprechung zu prüfen.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, bei Gerichten anhängige Rechtsstreitigkeiten, mit deren Begleitung sie in der Praxis betraut sind, professionell zu fördern. Dazu gehört neben dem Umgang mit dem Gericht und der Gegenseite auch die Fähigkeit, gerade in komplexen Streitigkeiten auch externen anwaltlichen Sachverstand heranzuziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Interessen ihrer Behörden im gerichtlichen Verfahren sachgerecht analysieren und intern und nach außen effektiv kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Studierende, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, den Ablauf gerichtlicher Verfahren zu verstehen und sind befähigt, die jeweils gegebenen prozessualen Handlungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung rechtsstaatlicher Grundsätze effektiv wahrzunehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, fallorientierte Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des materiellen Verwaltungsrechts, Prozessrechts sowie Zivilrechts

Modulpromotor

Lackner, Hendrik

Lehrende

Lackner, Hendrik

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
24	Vorlesungen
2	Prüfungen
4	Chat-Stunden

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
20	Prüfungsvorbereitung
20	Literaturstudium
20	Übungen

Literatur

(jeweils in der neuesten Auflage): Pietzner, Rainer / Ronellenfitsch, Das Assessorexamen im Öffentlichen Recht, München; Hufen, Friedhelm, Verwaltungsprozessrecht, München; Schenke, Wolf-Rüdiger, Verwaltungsprozessrecht, München; Schwerdtfeger, Gunter, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, München; Musielak, Hans-Joachim, Grundkurs ZPO, München; Schellhammer, Kurt, Zivilprozessrecht, Heidelberg; Grunsky, Wolfgang, Zivilprozessrecht, Köln; Jauernig, Othmar, Zivilprozessrecht, München; Lüke, Wolfgang, Zivilprozessrecht, München; Becker, Ute / Schoch, Frank / Schneider-Glockzin, Holger, Die ZPO in Fällen, Stuttgart;

Prüfungsleistung

Referat

Präsentation

Hausarbeit

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch